



NOTIZEN

Zeitschriftenschau

von *Miriam Schilbach*, Leibniz-Institut für Resilienzforschung, Mainz.... 2

Drei Fragen an

Matthias Weigl, Institut für Patientensicherheit, Universitätsklinikum Bonn... 3

Buchtipps

von *Tobias Fischer*, Fachhochschule Münster..... 4

WIDO

Arzneimittelversorgung

Arzneimittel-Kompass: Qualität im Fokus..... 5

Gesundheitsatlas

Große regionale Unterschiede bei Herzpatienten..... 6

Fehlzeiten-Report

Verantwortung und Gesundheit..... 6

ANALYSEN

Schwerpunkt: Qualität und Qualitätsmessung

WiZen-Studie: Überlebensvorteile bei Behandlung in zertifizierten Krebszentren

Olaf Schoffer und Jochen Schmitt, Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung, Universitätsklinikum Dresden
Monika Klinkhammer-Schalke, Tumorzentrum Regensburg..... 7

Qualitätssichernde Maßnahmen und Sterblichkeit nach Schlaganfall

Max Geraedts, Dijana Ebbeler, Michael Schneider,
Institut für Versorgungsforschung und Klinische Epidemiologie,
Philipps-Universität Marburg..... 16

Qualitätsindikatoren für stationäre Leistungen: das Verfahren Qualitätssicherung mit Routinedaten (QSR)

Elke Jeschke und Christian Günster,
Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)..... 25

STUDIE IM FOKUS

Operative oder konservative Behandlung der akuten Achillessehnenruptur..... 35

SERVICE

Köpfe, Kongresse und Kontakte..... 36

Liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie sich vor, Sie wollen essen gehen und haben die Wahl zwischen einem Restaurant, das frische Gerichte anbietet, und einem, das bei gleichen Preisen alte Zutaten verwendet, von denen Ihnen jedes Mal nach dem Gaststättenbesuch übel wird. Welches wählen Sie? Stellen Sie sich vor, Sie möchten sich ein Auto zulegen und Ihnen wird für die Ihnen zur Verfügung stehende Summe ein scheckheftgepflegtes Fahrzeug angeboten oder alternativ ein mobiler Schrotthaufen, der den TÜV in einem Jahr nicht überleben wird. Welchen Wagen nehmen Sie? Die Fragen sind bewusst suggestiv gestellt. Natürlich wollen wir alle das Beste für unser Geld.

Das muss erst recht gelten, wenn wir etwas definitiv brauchen oder gar unser Leben davon abhängt, wie im Falle mancher Klinikaufenthalte. Das Problem hier: Was eine gute Behandlung ausmacht, ist für den Laien gar nicht so einfach zu erkennen. Teilweise fehlt auch die Zeit, um Alternativen abzuwägen. Umso wichtiger sind Forschungsarbeiten, die sich mit dieser Thematik beschäftigen und Hinweise liefern. Zwei davon stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. **Olaf Schoffer**, **Monika Klinkhammer-Schalke** und **Jochen Schmitt** haben eine Menge Material ausgewertet. Sie zeigen, dass Menschen mit bestimmten Krebserkrankungen, die in zertifizierten Krebszentren behandelt werden, länger überleben. Ähnlich signifikante Unterschiede stellen **Max Geraedts**, **Dijana Ebbeler** und **Michael Schneider** bei Schlaganfallpatienten fest: Sie überleben dann am längsten, wenn sie in einer Stroke Unit versorgt werden und eine externe Qualitätssicherung stattfindet. **Elke Jeschke** und **Christian Günster** zeigen abschließend, dass man für viele Erkenntnisse gar keine zusätzlichen Daten erheben muss, um Qualitätsunterschiede festzustellen – weil sich nämlich schon aus Routinedaten sehr viel ableiten lässt.

Eine anregende Lektüre wünscht
Ihre GGW-Redaktion